**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 114 (2007)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Firmennachrichten

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

dungsindustrie und Handel. Human Solutions stellt derzeit die weltweit leistungsfähigste 3D-Bodyscanner-Technik und Körpervermessungslösung, mit der bei internationalen Reihenmessungen in mehreren Ländern bereits rund 200'000 Menschen vermessen wurden.

Aktuelle Informationen zur Reihenmessung «SizeGERMANY» sowie das Programm der Kick-Off Veranstaltung am 4. Juni in Frankfurt erhalten Sie in Kürze über das Webportal www.sizegermany.de.

Auf der Grundlage modernster 3D-Bodyscanner-Technologie wollen die Partner Hohensteiner Institute und Human Solutions im Rahmen des Projekts «SizeGERMANY» die Körpermasse von mindestens 12'000 Frauen, Männern und Kindern erfassen, um unter Beteiligung von Bekleidungsindustrie und Handel aktuelle und repräsentative Mass- und Marktanteiltabellen für Bekleidung mit optimaler Passform zu erarbeiten.

# Erfreuliche Umsatzsteigerung dank konsequenter Innovationsstrategie

***Der internationale Textilhersteller Création Baumann konnte 2006 den konsolidierten Umsatz von 66,7 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr um 9,7 % steigern. Das weltweit tätige Unternehmen mit Sitz in Langenthal verzeichnete dabei besonders gute Entwicklungen in den wichtigen Märkten Schweiz und Deutschland sowie in den USA und Japan. Der Textilhersteller setzt zur Stärkung des Produktionsstandorts Schweiz auf Innovation: Mit zukunftsweisenden Entwicklungen wie GECKO, einem selbsthaftenden Textil auf Glas, soll die Position als Lösungsanbieter für Architekten und Innenarchitekten weiter ausgebaut werden.***

Die Konjunktur hatte weltweit im vergangenen Jahr an Fahrt gewonnen. Dieser globale konjunkturelle Aufschwung hat auch die Schweiz beflügelt: Dort hat die Binnenkonjunktur ziemlich rasch die Dynamik der Weltkonjunktur übernommen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung konnte Création Baumann gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung verzeichnen. Während der Umsatz ab Schweiz um 9,6 % gewachsen ist, konnte der konsolidierte Gruppenumsatz mit 66,7 Mio. CHF um 9,7 % gesteigert werden (2005: 60,8 Mio. CHF). «Die sich bereits 2005 abzeichnende Trendwende hat sich durch das ganze Geschäftsjahr 2006 fortgesetzt», konstatiert Geschäftsführer Philippe Baumann. Angesichts der verbesserten Ertragslage konnte auch in diesem Jahr die Geschäftsleitung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Erfolgsbeteiligung auszahlen. Die Anzahl der Beschäftigten im Mutterhaus stieg im Vergleich zum Vorjahr von 212 auf 219. Der Personalbestand in den Tochtergesellschaften blieb mit 59 Mitarbeitenden dagegen konstant.

### Starke Produktlinien

Die Produktbereiche des Textilherstellers haben sich unterschiedlich entwickelt. Der Umsatz der umsatzstärksten Produktlinie CRÉATION BAUMANN LINE konnte mit 8,5 % in ähnlichem Umfang wie der Gesamtumsatz gesteigert werden. Damit konnte Création Baumann im modernen Segment seine Stellung als Schweizer Marktleader weiter ausbauen. «Gegenüber den Mitbewerbern haben wir Marktanteile gut gemacht», stellt Philippe Baumann fest. Die dekorative LIVING LINE konnte mit fast 30 % Zuwachs eine sehr gute Entwicklung verbuchen. Grund dafür ist die erfolgreiche Neupositionierung dieser Produktlinie. Die eher technisch orientierten Produktgruppen des Innenbeschattungsbereichs SYSTEMS konnten den Umsatz halten. Während der Umsatz bei Rollos und Flächenvorhängen gesteigert werden konnte, war die Entwicklung bei vertikalen Lamellenvorhängen jedoch rückläufig. Im Bereich der Produktionsdienstleistungen erzielte die Garnfärberei eine Umsatzsteigerung von rund 22 %. Dies ist unter anderem dem weiteren Ausbau des Nischenmarktes Hygieneprodukte zu verdanken.

### Hoher Exportanteil

Der Exportanteil lag bei 73 %. In allen Ländern – abgesehen von Finnland – konnte der Umsatz gesteigert werden. Grund ist unter anderem der Objektmarkt, der im vergangenen Jahr gewachsen ist. Mit annähernd 40 % ist er ein wichtiges Marktsegment geworden. Dazu beigetragen haben unter anderem Aufträge wie die Ausstattung der Louis-Vuitton-Shops in Taiwan und Paris, der Schule Zollverein in Essen und des Hotels Radisson SAS in St. Petersburg. Die beiden wichtigsten Märkte von Création Baumann,

der Schweizer und der deutsche Markt, sind um 11 beziehungsweise 5 % gewachsen. Dies ist auch der engen Beziehung zum Inneneinrichtungsfachhandel zu verdanken, über welchen Création Baumann seine Produkte in beiden Märkten vertreibt. Sehr erfreulich verlief die Entwicklung in Belgien und Italien: Das Umsatzplus von 22 % auf dem italienischen Markt lag unter anderem an der Neueinführung des Produktbereichs SYSTEMS. Auch in den USA, mit 12 % des Gesamtumsatzes der drittstärkste Exportmarkt, konnte der Umsatz im Privatkunden- und Objektmarkt erhöht werden. Dank den langjährigen systematischen Marktinvestitionen konnte auch im für Création Baumann wichtigen Markt Japan eine Umsatzsteigerung von 13 % vermeldet werden. Im Vergleich zu den internationalen Mitbewerbern hat Création Baumann damit in Japan eine sehr gute Marktposition inne: Das Unternehmen ist mit insgesamt drei eigenen Showrooms in Tokyo, Osaka und Nagoya präsent und beschäftigt 16 Mitarbeitende.

### Hohe Investitionen

Insgesamt investierte das Unternehmen rund 1,5 Mio CHF in seine Zukunft. Den Löwenanteil daran machten Investitionen im EDV-Bereich aus. Unter anderem wurden eine zentrale Lösung für alle Tochtergesellschaften geschaffen sowie die Arbeiten an einem neuen Internetauftritt mitsamt integrierter Produktdatenbank gestartet. «Wir wollen künftig Architekten und Innenarchitekten noch besser ansprechen und informieren», sagt Philippe Baumann. Eine der Massnahmen ist der zweijährlich stattfindende Branchen-Event Designers' Saturday in Langenthal. Weiterhin wurde in die Produktion investiert. «Wir glauben an den Produktionsstandort Schweiz», erklärt Philippe Baumann. «Unser oberstes Ziel ist es, Innovationsleader zu werden.» Als innovativer Lösungsanbieter auf dem hart umkämpften Markt konnte sich Création Baumann auch 2006 wieder positionieren: Mit GECKO, einem auf Glas selbsthaftenden Textil, wurde am Designers' Saturday 06 eine Weltneuheit für Sicht- und Blendschutz sowie flexible Innenraumgestaltung präsentiert. Diese neuartige Produktlinie soll im laufenden Geschäftsjahr eingeführt werden. Mit dem Haft-Textil GECKO, das bereits zweifach preisgekrönt ist, beweist Création Baumann einmal mehr sein grosses textiltechnisches Know-how.

# Gemeinsame Mitgliederversammlung und Fachtagung der Sektionen Deutschland, Österreich und der Schweiz am 8./9. Februar 2007 in Dornbirn

***Der Tag der «Offenen Tür» an der Höheren Technischen Bundes- Lehr- und Versuchsanstalt (HTL) in Dornbirn war der Anlass, die 8. gemeinsame Tagung der drei deutschsprachigen Sektionen der IFWS wieder in Dornbirn in den Räumen der HTL durchzuführen. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch eine originell und professionell angelegte Modenschau, die sowohl die kreativen als auch handwerklichen Leistungen der Studenten der HTL präsentierte.***

### Vortragsprogramm

Herr Ing. Peter Ebenhoch, Leiter der Abteilung F. & E. der Firma Kunert, Rankweil, berichtete über Trends und Entwicklungen von technischen Textilien aus der Sicht seiner Firma. Technische Textilien sind zukunftsträchtig, und man schätzt in den nächsten Jahren einen Zuwachs um bis zu 20 %. Allein im Automobil mit zurzeit durchschnittlich 20 kg Textilien pro Fahrzeug erwartet man eine Steigerung auf 40 kg. Produkte von Kunert sind zurzeit Textilien zum Schutz von Lackier-Robotern, hochdehnbare Maschenstoffe, Reinigungstücher, Dämm-Materialien, Filterstoffe und Beschichtungstextilien. Letzere auch für den Interieurbereich im Automobil, die ohne Kaschierung hinterspritzbar sind.

Herr Ing. Werner Erhart Lauterach betrachtete in seinem Vortrag «Der Wohlstand schwächt seine eigenen Voraussetzungen» das Spannungsfeld zwischen Gesellschaft und Ökonomie. Er stellte zur Diskussion, welche Elemente unsere Kultur bestimmen: Der Mensch, die Ökonomie oder die Ethik? Er stellte das Funktionsprinzip und die Ausprägungen des kapitalistischen Wirtschaftssystems zur Diskussion. Was ist gut für das Wachstum? Eine gesunde Wirtschaft zum Preis kranker Menschen oder Markt vor Moral? Die Wege in die Zukunft sind die Verantwortung für die Gesellschaft, für die Politik, für die Ökologie und die Ökonomie. Die Zukunft für die westliche Welt beurteilt die

Jenny Fabrics AG

***Wir lösen für Sie die Rohgewebe-Beschaffung***

Ob Batiste, Popeline, Satin oder Fancy- und Drehergewebe, wir produzieren oder beschaffen für Sie alle Uni-Schaftartikel im Stapelfaserbereich.

Mit kontrollierter Produktion in Ziegelbrücke, Osteuropa und Asien können wir fast alle Wünsche erfüllen.

*Wir produzieren Rohgewebe vom Feinsten für höchsten Tragekomfort!*

Neu auch Drehergewebe!

Telefon +41 (055) 617 32 24
Fax +41 (055) 617 32 98
Internet: www.ziegelbrücke.com
E-Mail: hhertach@ziegelbrücke.com

*von links: Zeljko Lozo, Groz-Beckert, Simon Sutter, EMS-Griltech, Fritz Benz, IFWS-Sektion Schweiz, Wolfgang Schäch, Internat. Sekretär der IFWS*

Ernst Fromm Gesellschaft wie folgt: «Entweder wird die westliche Welt imstande sein, eine Renaissance des Humanismus herbeizuführen, deren Hauptanliegen die volle Entwicklung der Humanität und nicht der Produktion und Arbeit sein wird – oder der Westen wird untergehen, wie schon andere Kulturen untergegangen sind.»

Dr.-Ing. Monika Seeger, Sächsisches Textilforschungsinstitut Chemnitz, stellte Geotextilien aus Maschenware für verschiedene Einsatzgebiete vor. Unter den technischen Textilien haben diese zurzeit das grösste Wachstum. Im Jahre 2005 betrug der Umsatz ca. 100 Mrd. USD, und für 2010 wird dieser auf 135 Mrd. USD geschätzt. Aus der breiten Palette dieser Textilien stellte sie kettengewirkte Geogitter zur Böschungsbefestigung hinsichtlich ihrer Konstruktion, Verlegung, Bepflanzung und wirtschaftlichen Vorteile gegenüber konventionellen Verfahren vor.

### Besichtigung der Firma Kunert GmbH in Rankweil

Die Standbeine der Firma sind eine moderne Ausrüstung mit ca. 150 und die Grossrundstrickerei mit ca. 60 Mitarbeitenden. Die Ausrüstung durchlaufen jährlich 4'800 t Stoffe und in der Strickerei werden jährlich 2'500 t Maschenware hergestellt, wobei 82 % auf technische Gestricke und 18 % auf Bekleidungsstoffe entfallen. Die technischen Produkte sind Schutztextilien für Lackierroboter, Spezialreinigungs- und Poliertücher, Kaschierrücken, Beschichtungsrücken, Spezialfilter und Spezialsiebe für die Farb- und Lackindustrie.

Die Modenschau unter dem Thema «Auf der Strasse der Mode» bildete den Abschluss und den Höhepunkt der Fachtagung.

Im ersten Teil wurde die Herbst-/Winterkollektion 2007/2008 einer Absolventin des Jahrgangs 2001 gezeigt, die heute mit einem Partner in Paris Designermode für Damen und Herren aus Wollstoffen entwirft.

Im weiteren Teil führten dann Studierende unter verschiedenen Themenstellungen eigene Arbeiten vor, die man allesamt als auch im Alltag tragbar bezeichnen kann.

# Eine saubere Leistung bei der Herstellung von Frottiergewirken

*Ulrike Schlenker, KARL MAYER Textilmaschinenfabrik GmbH, Obertshausen, D*

***Gewirkte Frottierwaren saugen auf, wischen weg, trocknen ab und sehen gut aus – sind nicht mehr wegzudenken aus den Bädern und Küchen der modernen Haushalte. Als wichtige Umsatzträger in der Heimtextilien-Branche stehen sie im Fokus der ständigen Fertigungsoptimierung durch die Produzenten.***

KARL MAYER brachte mit dem Hochleistungs-Kettenwirkautomaten vom Typ HKS 4 FB(Z) eine Maschine auf den Markt, die sich lange Zeit bewährt hat und Anfang 2006 den Marktbedürfnissen angepasst wurde. Das neue Modell, die HKS 4 F, bietet eine Leistungssteigerung bezüglich der Geschwindigkeit von bis zu 74 %, ist um mehr als 25 % preiswerter als sein Vorgänger und verursacht geringere Betriebskosten. Die alte HKS 4 FB(Z) ist ab dem 01. Januar 2007 nicht mehr im Fertigungsprogramm enthalten.

### Hocheffiziente Fertigungstechnik

In den vergangenen Monaten wurde die optimierte HKS 4 F umfangreich getestet und bezüglich ihres Leistungsprofils ausspezifiziert. Das Ergebnis ist eine hocheffiziente Fertigungstechnik für die Herstellung von Frottiergewirken, die ausschliesslich für die Verarbeitung von Filamentmaterialien geeignet ist und hierbei höchste Geschwindigkeiten erreicht. Die Highspeed-Maschine auf Basis der bekannten HKS 4 wird standardmässig in den Feinheiten E 24 und E 28 und mit den Arbeitsbreiten von 136", 186" und 218" ausgeliefert. Weitere Feinheiten sind auf Anfrage möglich. Je nach Maschinenspezifikation lassen sich Arbeitsgeschwindigkeiten von bis zu 1'400 U/min sicher erreichen.

### Neue Technologien für die Weiterverarbeitung

Eine weitere Veränderung der Frottiermaschine betrifft die Ausstattung. Das bisher lieferbare Bürstwerk wurde komplett aus der Fertigungstechnik ausgegliedert – ein Schritt, der den Weg zur Nutzung neuer Technologien bei der Aufrichtung und Weiterverarbeitung der Polschlingen ebnete. Dieser Prozessschritt wurde bei den Vorgängermaschinen von einem Kratzen- bzw. Bürstbelag übernommen und verlangte beim